

Preisträger des "GMA-Preis für junge Lehrende 2010" ausgezeichnet

Sören Huwendiek^{1,2}

Eckhart G. Hahn^{3,4}

1 Universität Heidelberg,
Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin, Heidelberg,
Deutschland

2 Gesellschaft für Medizinische
Ausbildung, Vorsitzender des
GMA-Ausschusses für Junge
Lehrende, Heidelberg,
Deutschland

3 Universität Witten/Herdecke,
Fakultät für Gesundheit,
Dekan, Witten, Deutschland

4 Gesellschaft für Medizinische
Ausbildung (GMA),
Vorstandsvorsitzender,
Erlangen, Deutschland

Einleitung

Auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung 2010 in Bochum wurden zum fünften Mal die Preisträger des "GMA-Preis für Junge Lehrende" für herausragende Leistungen in der Medizinischen Hochschullehre vom Vorstand der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung e.V. (GMA) ausgezeichnet.

Dieser Preis wurde durch die Arbeitsgemeinschaft "Junge Lehrende" der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung e.V. initiiert, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Wertschätzung, Unterstützung und die Ausbildungssituation für junge Berufstätige in der Hochschullehre zu verbessern und zu stärken.

An der Ausschreibung nahmen insgesamt 7 Bewerbungen von 6 Standorten teil (Freiburg, Hannover, München, Tübingen 2x, Ulm, Würzburg).

Beurteilungsverfahren

Die Beurteilung der Bewerbungen erfolgte durch einen, vom GMA-Vorstand vorgeschlagenen, 14-köpfigen Beirat entsprechend den Kriterien zur Qualität und Nachhaltigkeit/Innovation der Projekte (http://gesellschaft-medizinische-ausbildung.org/index.php?option=com_content&view=article&id=179&Itemid=317&lang=de) [1]. Dabei konnten jeweils 0-2 Punkte (0= nicht erfüllt,

1= teilweise erfüllt, 2=erfüllt) für die insgesamt 8 Kriterien vergeben werden (Kriterienpunkte).

Weiterhin benannten die Beiratsmitglieder die drei aus Ihrer Sicht besten Bewerbungen mit einer kurzen Begründung und vergaben hierfür Favoritenpunkte (1. Platz: drei Punkte, 2. Platz: zwei Punkte, 3. Platz: ein Punkt). Die Summe der von den Beiratsmitgliedern vergebenen Kriterienpunkte und Favoritenpunkte pro Bewerber wurden bestimmt. Die fünf Bewerber mit den höchsten Punktwerten wurden als Finalisten zur Jahrestagung der GMA eingeladen.

Aus den fünf Finalisten wurden vom Gesamtvorstand der GMA während der Vorstandssitzung die beiden Sieger einstimmig beschlossen.

Preisträger

Als gleichwertige Preisträger wurden gewürdigt:

1. Dr. Nora **Celebi**, *Eberhard Karls Universität Tübingen* mit dem Projekt: Verschreibungsfehler vermeiden – ein problembasierter modularer Unterricht
2. Arbeitsgruppe: Dr. med. Philip **von der Borch**, Dr. med. Konstantinos **Dimitriadis**, Sylvère **Störmann**, Anne-Sophie **Niedermaier**, *LMU Klinikum der Universität München* mit dem Projekt: MeCuM-Mentor

Würdigung

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Gewinnerprojekte und Zusammenfassungen der Freitext-Begründungen der Reviewer, warum sie die Gewinner-Projekte für besonders auszeichnungswürdig halten:

Dr. Nora **Celebi**, *Eberhard Karls Universität Tübingen* mit dem Projekt: Verschreibungsfehler vermeiden – ein problembasierter modularer Unterricht:

Projekt mit Hauptlernziel dass Studierende einen Diagnostik und Therapieplan entwickeln lernen unter Vermeidung typischer Fehler. Hierzu wurde ein problembasierter modularer Unterricht entwickelt, der sich als effektiv herausgestellt hat.

- Konsequente – von einer engagierten Lehrenden vorangetriebene, - methodisch gute und sehr schön publizierte Aufbereitung eines praktisch hochrelevanten und bisher vernachlässigten Problems, welches zudem fest ins Curriculum verankert wurde [2].

Arbeitsgruppe: Dr. med. Philip **von der Borch**, Dr. med. Konstantinos **Dimitriadis**, Sylvère **Störmann**, Anne-Sophie **Niedermaier**, *LMU Klinikum der Universität München* mit dem Projekt: MeCuM-Mentor:

Von Studierenden entwickeltes Mentorenprogramm, das zum Ziel hat, die persönliche Betreuung der Studierenden zu verbessern, berufliche Entwicklung zu fördern und Plattform zum Austausch von Fakultät und Studierenden und Studierenden untereinander zu sein. Das Programm besteht aus zwei Bausteinen, einem individuellen Mentorenprogramm in dem sich online Mentoren und Mentees finden und ein Peer-Mentoring Anteil.

- Beeindruckende Teamarbeit zu einem Thema, das an vielen kleineren Fakultäten nicht angegangen wird, unter den Bedingungen einer Riesenfakultät, dessen Beitrag für die Sozialisation des Arztes und das Lernen am Modell gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Zudem insgesamt großer Erfolg, der sich in großer Anzahl Mentoren-Mentees-Bündnissen und Begleitforschung zeigt.

Finalisten

Als Finalisten des GMA-Preis für Junge Lehrende wurden weiterhin folgende Bewerber gewürdigt (alphabetisch sortiert nach Haupteinreicher):

- Michael **Koch**, *Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover* mit dem Projekt: Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation in der Tiermedizin durch Online-Konferenzsysteme
- Dr. med. Anne **Werner**, *Eberhard Karls Universität Tübingen*, mit dem Projekt: „iTüpFer!“ in Tübingen psychosoziale Fähigkeiten erlangen
- Dominique **Lippold**, *Universität Ulm*, mit dem Projekt: Fit für den OPI? Eine fakultative Lehrveranstaltung für das 3. Semester Humanmedizin.

Diskussion und Ausblick

Die eingereichten Bewerbungen demonstrierten erneut beeindruckend die hohe Qualität aktueller Projekte in der medizinischen Lehre. Erfreulich ist dabei auch die zunehmende

wissenschaftliche Herangehensweise und Professionalisierung der Lehre bereits durch junge Kolleginnen und Kollegen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen ist es vorgesehen, den GMA-Preis für Junge Lehrende weiterhin jährlich zu verleihen.

Danksagung

Den Mitgliedern des Beirats möchte der Vorstand der GMA an dieser Stelle sehr herzlich danken. 5 Bewerbungen wurden von jedem der 11 Beiräte begutachtet:

- **Dr. med. Stefan Beckers**
- **Dr. med. vet. Jan Ehlers, M.A.**
- **Hr. Jan Hilgers**
- **Dr. med. Peter Iblher**
- **Dr. med. Hanns Iblher**
- **Prof. Dr. med. Martin Lischka**
- **Dr. med vet. Maren März**
- **Dr. med. Christoph Nikendei, MME**
- **Dipl. Psych. K. Rockenbauch**
- **Dr. med. Sasa Sopka**
- **Dr. med. Barbara Stadelmann, MME (Bern)**

Interessenkonflikt

Der Autor erklärt, dass er keine Interessenskonflikte im Zusammenhang mit diesem Artikel hat.

Literatur

1. Huwendiek S, Hahn EG. GMA-Preis für junge Lehrende 2009. *GMS Z Med Ausbild.* 2009;26(2):Doc14. DOI:10.3205/zma000606
2. Celebi N. Verschreibungsfehler vermeiden - ein modulares Unterrichtskonzept. *GMS Z Med Ausbild.* 2011;28(1):Doc10. DOI: 10.3205/zma000722

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Sören Huwendiek, MME (Bern)
Universität Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 153, 69120 Heidelberg, Deutschland
soeren.huwendiek@med.uni-heidelberg.de

Bitte zitieren als

Huwendiek S, Hahn EG. Preisträger des "GMA-Preis für junge Lehrende 2010" ausgezeichnet. *GMS Z Med Ausbild.* 2011;28(1):Doc05. DOI: 10.3205/zma000717, URN: urn:nbn:de:0183-zma000717

Artikel online frei zugänglich unter

<http://www.egms.de/en/journals/zma/2011-28/zma000717.shtml>

Eingereicht: 10.01.2011

Überarbeitet: 10.01.2011

Angenommen: 10.01.2011

Veröffentlicht: 04.02.2011

Copyright

©2011 Huwendiek et al. Dieser Artikel ist ein Open Access-Artikel und steht unter den Creative Commons Lizenzbedingungen (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>). Er darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden, vorausgesetzt dass Autor und Quelle genannt werden.

Prize winner of the "GMA - Prize for young medical educators 2010" announced

Sören Huwendiek^{1,2}
Eckhart G. Hahn^{3,4}

1 Universität Heidelberg,
Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin, Heidelberg,
Deutschland

2 Gesellschaft für Medizinische
Ausbildung, Vorsitzender des
GMA-Ausschusses für Junge
Lehrende, Heidelberg,
Deutschland

3 Universität Witten/Herdecke,
Fakultät für Gesundheit,
Dekan, Witten, Deutschland

4 Gesellschaft für Medizinische
Ausbildung (GMA),
Vorstandsvorsitzender,
Erlangen, Deutschland

Introduction

At the annual conference of the "Gesellschaft für medizinische Ausbildung" (German Association for Medical Education) in 2010 in Bochum, the board of directors announced the winner of the GMA Prize for young medical educators for outstanding achievements in medical education for the fifth time.

This prize was founded by the "Young Educators Group" of the "Gesellschaft für medizinische Ausbildung", in order to improve and strengthen the recognition, the support and the educational situation of young medical educators. Altogether 7 applicants from 6 different locations took part in this competition. (Freiburg, Hannover, München, Tübingen 2x, Ulm, Würzburg).

Mode of evaluation

The assessment of applicants was carried out by a 14-member advisory committee chosen by the GMA board of directors. The criteria considered in the selection process were the quality and sustainability/ innovation of the projects (http://gesellschaft-medizinische-ausbildung.org/index.php?option=com_content&view=article&id=179&Itemid=317&lang=de) [1].

0-2 points could be allocated for each of the 8 criteria in question (criteria points). (0=not fulfilled, 1=partly fulfilled, 2=fulfilled).

Furthermore, the advisory committee members named who they thought were the 3 best applicants and gave a short explanation for their decision. Then they awarded "favourite points". (for the first place 3 points, for the second place 2 points, for the third place 1 point). The sum of the criteria points and favourite points awarded by the advisory committee was then calculated for each applicant. The five applicants with the highest number of points were invited as finalists to the annual conference of the GMA. During the board meeting, the joint board of the GMA unanimously chose the two winners from the 5 finalists.

The Prize winners

The honoured equal prize winners were:

- Dr. Nora **Celebi**, *Eberhard Karls Universität Tübingen* with the project: Verschreibungsfehler vermeiden – ein problembasierter modularer Unterricht
- Working group: Dr. med. Philip **von der Borch**, Dr. med. Konstantinos **Dimitriadis**, Sylvère **Störmann**, Anne-Sophie **Niedermaier**, *LMU Klinikum der Universität München*, with the project: MeCuM-Mentor

Appraisal

You will find below the summaries of the reviewers' comments, in which they stated why the winning projects deserved special recognition.

Dr. Nora **Celebi**, *Eberhard Karls University of Tübingen* with the following project: Avoiding Prescription Errors - problem-based modular teaching:

A project with the main learning objective that students learn to develop diagnostic skills and treatment plans, avoiding typical mistakes. For this, problem-based modular teaching was developed which has proven to be effective.

- Consistent - promoted by a dedicated member of the teaching staff - methodically good and very nicely published approach to a problem highly relevant to daily practice which has been neglected to date and which has now been firmly embedded in the curriculum [2].

Working Group: Dr. Philip **von der Borch**, MD Konstantinos **Dimitriadis**, Sylvère **Störmann**, Anne-Sophie **Niedermaier**, *LMU Hospital of the University of Munich* with the project MeCuM-mentor:

Mentoring program developed by students that aims to improve the personal support of students, promote professional development and provide a platform for exchange between the faculty and students and students themselves. The program consists of two components, an individual mentoring program in which mentors and mentees meet online and a peer-mentoring component.

- Impressive teamwork on a topic that is not addressed in many smaller faculties under the conditions of massive faculty with a contribution to the socialisation of the physician and learning from role models that cannot be valued too highly. Greatly successful, clear from the great number of mentor-mentee coalitions and supporting research.

The Finalists

The following applicants were honoured as finalists of the GMA Prize for young medical educators (the leading candidates are listed in alphabetical order)

- Michael **Koch**, *Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover*, with the project: Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation in der Tiermedizin durch Online-Konferenzsysteme
- Dr. med. Anne **Werner**, *Eberhard Karls Universität Tübingen*, with the project: „iTüpFer!“ in Tübingen psychosoziale Fähigkeiten erlangen
- Dominique **Lippold**, *Universität Ulm*, with the project: Fit für den OPI? Eine fakultative Lehrveranstaltung für das 3. Semester Humanmedizin.

Discussion and future prospects

The submitted applications demonstrated once again the high quality of current projects in medical teaching. It is also encouraging to see that a scientific approach and professionalism in teaching is increasingly shown even by young lecturers of both sexes.

In light of the positive feedback, we plan to continue to award the GMA Prize for young medical educators on a yearly basis.

Acknowledgments

The board of directors of the GMA would like to express their thanks to the members of the advisory committee. The 5 applications were examined by all 14 members of the advisory committee:

- Dr. med. **Stefan Beckers**
- Dr. med. vet. **Jan Ehlers, M.A.**
- Mr. **Jan Hilgers**
- Dr. med. **Peter Iblher**
- Dr. med. **Hanns Iblher**
- Prof. Dr. med. **Martin Lischka**
- Dr. med. vet. **Maren März**
- Dr. med. **Christoph Nikendei, MME**
- Dipl. Psych. **K. Rockenbauch**
- Dr. med. **Sasa Sopka**
- Dr. med. **Barbara Stadelmann, MME (Bern)**

Competing interests

The author declare that he has no competing interests.

References

1. Huwendiek S, Hahn EG. GMA-Preis für junge Lehrende 2009. *GMS Z Med Ausbild.* 2009;26(2):Doc14. DOI:10.3205/zma000606
2. Celebi N. Verschreibungsfehler vermeiden - ein modulares Unterrichtskonzept. *GMS Z Med Ausbild.* 2011;28(1):Doc10. DOI: 10.3205/zma000722

Corresponding author:

Dr. med. Sören Huwendiek, MME (Bern)
Universität Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 153, 69120 Heidelberg, Deutschland
soeren.huwendiek@med.uni-heidelberg.de

Please cite as

Huwendiek S, Hahn EG. Preisträger des "GMA-Preis für junge Lehrende 2010" ausgezeichnet. *GMS Z Med Ausbild.* 2011;28(1):Doc05. DOI: 10.3205/zma000717, URN: urn:nbn:de:0183-zma000717

This article is freely available from

<http://www.egms.de/en/journals/zma/2011-28/zma000717.shtml>

Received: 2011-01-10

Revised: 2011-01-10

Accepted: 2011-01-10

Published: 2011-02-04

Copyright

©2011 Huwendiek et al. This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.en>). You are free: to Share – to copy, distribute and transmit the work, provided the original author and source are credited.